

# Neu starten beim Wohnen im Alter?

*Der «Südbaustein» von Homebase macht es möglich*

Vor bald zwei Jahren hat die Wohnbaugenossenschaft Homebase in Kooperation mit dem SVNW und den Grauen Panther Nordwestschweiz eine Workshop-Serie zum Wohnen im Alter im «Südbaustein» auf dem Areal der Zentrale Pratteln durchgeführt. Der «Südbaustein» mit über 100 Wohnmodulen wird die erste Liegenschaft der Genossenschaft sein. Er ist Teil einer grösseren Arealentwicklung am Bahnhof Pratteln und kann voraussichtlich Ende 2026 bezogen werden.

Der Vorstand der Genossenschaft wollte wissen, worauf die Genossenschaft bei der Entwicklung des Projekts achten soll, damit der «Südbaustein» attraktiv für das Wohnen im Alter ist. Weshalb war diese Frage wichtig? Im «Südbaustein» entstehen besondere Wohnungen, die eine Form des gemeinschaftlichen Eigentums sind: Genossenschaftler sind Mieterinnen, aber auch «Eigentümerinnen». Denn sie haben einerseits mit dem Genossenschaftsanteil eine eigentumsähnliche (sichere) Wohnsituation und können andererseits ihre Wohnungen selbst ausbauen. Wer in den «Südbaustein» zieht, bestimmt selbst darüber, wie Zimmerwände gezogen, wo Bad und Küche angeordnet und welche Geräte eingebaut werden. Jeder und jede hat also die Freiheit, sich die Wohnung selbst zu gestalten.



Ähnlich wie beim Eigentum muss Eigenkapital in Form von Anteils-scheinen eingebracht werden, der Betrag liegt allerdings weit unter den Preisen von Stockwerkeigentum. Und weil der «Südbaustein» vom Komfort auf ein Minimum reduziert wird – er funktioniert praktisch ohne Heizung – liegen die monatlichen Mietpreise weit unter den Marktpreisen.

Seit der Workshop-Serie vor zwei Jahren ist einiges geschehen: Im März erfolgt die Baueingabe, voraussichtlich im Herbst starten die Arbeiten und Ende 2026 werden die ersten Bewohnerinnen und Bewohner ihre Wohnmodule beziehen und einrichten können. Aus den Workshops hat der Vorstand abgeleitet, dass eine Beratung zum Ausbau der Module angeboten und gemeinsame «Bestellungen» koordiniert werden, eine Handwerksliste zur Verfügung gestellt wird und Ateliers für gemeinschaftliche Nutzungen reserviert werden. Das Wohnen bis ins höhere Alter wird dadurch ermöglicht, dass Zug, Bus und Tram praktisch vor der Türe sind, der Einkauf in wenigen Gehminuten erledigt werden kann und im Quartier Gesundheitsdienstleistungen bezogen werden können. Was in den Diskussionen aber genauso wichtig war: Der «Südbaustein» bietet mit der begegnungsfördernden Architektur und der Teilnahme an Generalversammlungen der Genossenschaft ein Fundament für

nachbarschaftliche Kontakte und Austauschmöglichkeiten bis ins hohe Alter. Weil es bis zum Bezug noch eine Weile dauert, gibt es regelmässig Informationsveranstaltungen und Workshops, bei denen sich Interessierte informieren, austauschen und kennenlernen können. Wer sich für eine Wohnung bei Homebase interessiert, kann bereits heute ein Wohnmodul reservieren (<https://homebase.swiss/projekte/suedbaustein-pratteln>).

*Joëlle Zimmerli, Vorstandsmitglied Genossenschaft Homebase*

## Impressum

### Herausgeber

Seniorenverband Nordwestschweiz  
SVNW

[www.svnw.ch](http://www.svnw.ch)

Email: [info@svnw.ch](mailto:info@svnw.ch)

### Redaktion autonom

**Susanne Szabo Meyer** (Vorsitz)

Email:

[susanne.szabo@szabo-consult.ch](mailto:susanne.szabo@szabo-consult.ch)

### Satz, Druck und Versand

Schaub Medien AG, 4450 Sissach

### Auflage

6200 Exemplare

Erscheint vierteljährlich